

RIESELFELDER SASPOW

EINSCHÄTZUNGEN AUS BEHÖRDLICHER SICHT

Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit
15. Mai 2025

STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ



Dr. Lars Koschke

Servicebereichsleiter untere Wasserbehörde, untere
Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde der Stadt
Cottbus/ Chóšebuz

Geschäftsbereich II Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt
Besucheradresse: Neumarkt 5, 03046 Cottbus

T +49 355 6122881

M +49 177 6122750

F +49 355 612132881

Lars.Koschke@cottbus.de

INHALTSÜBERSICHT SASPOWER RIESELFELDER

1. Historie und Ausdehnung der Rieselfelder
2. Altlastenproblematik
3. Einschätzung zu Folgenutzungen der Rieselfelder aus behördlicher Sicht

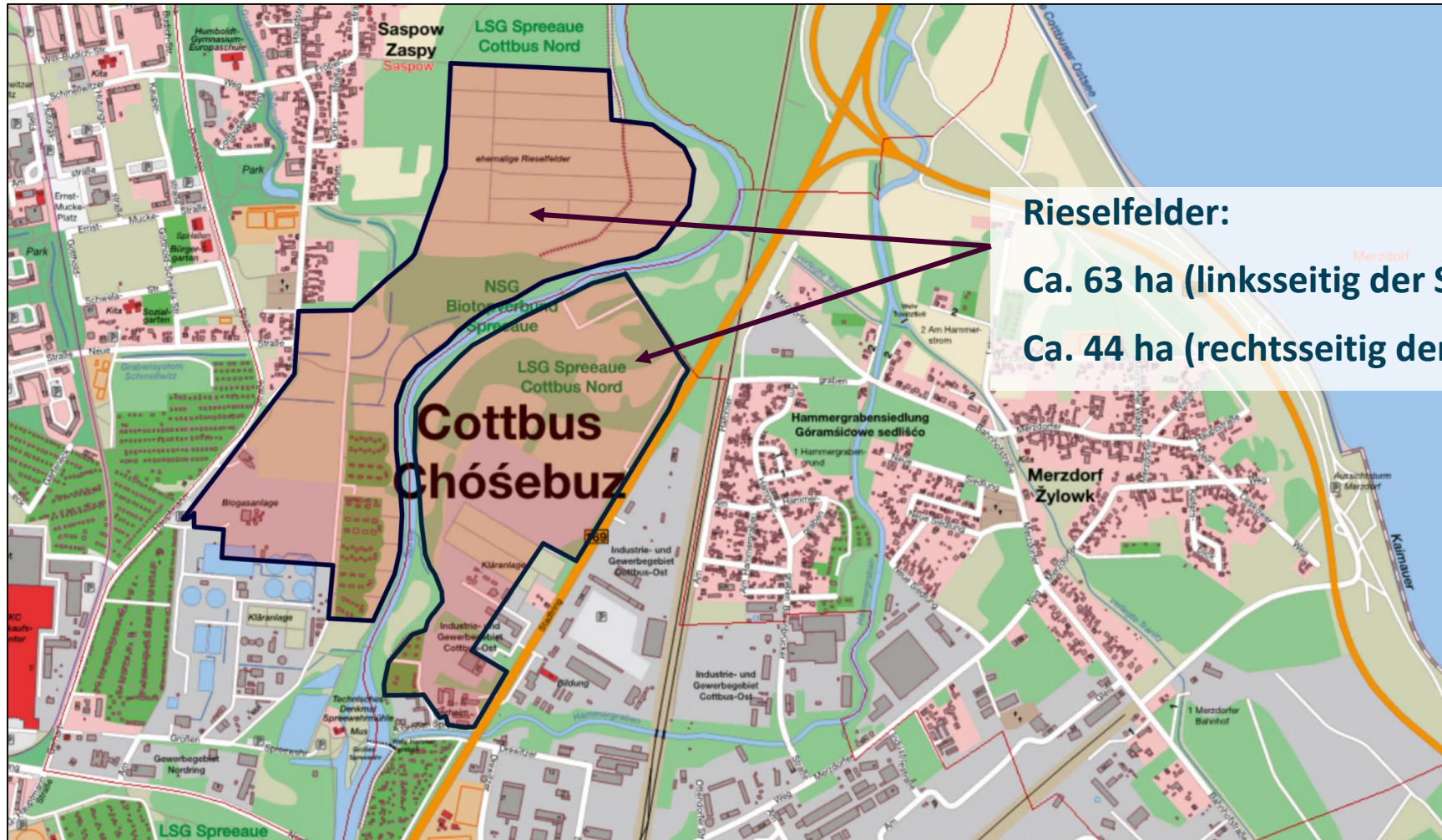
1.

Historie und Ausdehnung der Rieselfelder

1. HISTORIE RIESELFELDER SASPOW

- Rieselfelder dienten der Verbringung bzw. Reinigung der industriellen und häuslichen Abwässer
- Auch auf Teilrieselfeldern, die in der Stadt verteilt waren und heute Altlastverdachtsflächen sind.
- 1899 begann die Rieselfeldnutzung bis 1974 zur Inbetriebnahme der Kläranlage. Sukzessive wurden die Teilkanalisationen vereinigt und die Rieselfelder ausgeweitet. Nach 1974 wurden die Rieselfelder zur Schlammausfäulung des Schlammes aus der Kläranlage genutzt.
- In den 80er Jahren wurden aufgrund zu hohen Abwasseraufkommens (Cottbus wächst stärker als absehbar war) für die Kläranlage die Rieselfelder erneut genutzt, bis zur Inbetriebnahme der neuen Kläranlage 1994
- Die fast einhundertjährige Nutzung führte zu Anreicherungen von Schwermetallen und organischen Schadstoffen in den Böden

1. LAGE DER RIESELFELDER



Rieselfelder:
Ca. 63 ha (linksseitig der Spree)
Ca. 44 ha (rechtsseitig der Spree)

1. LAGE DER RIESELFELDER



Rieselfelder Saspow Ortslage:

Ca. 29 ha

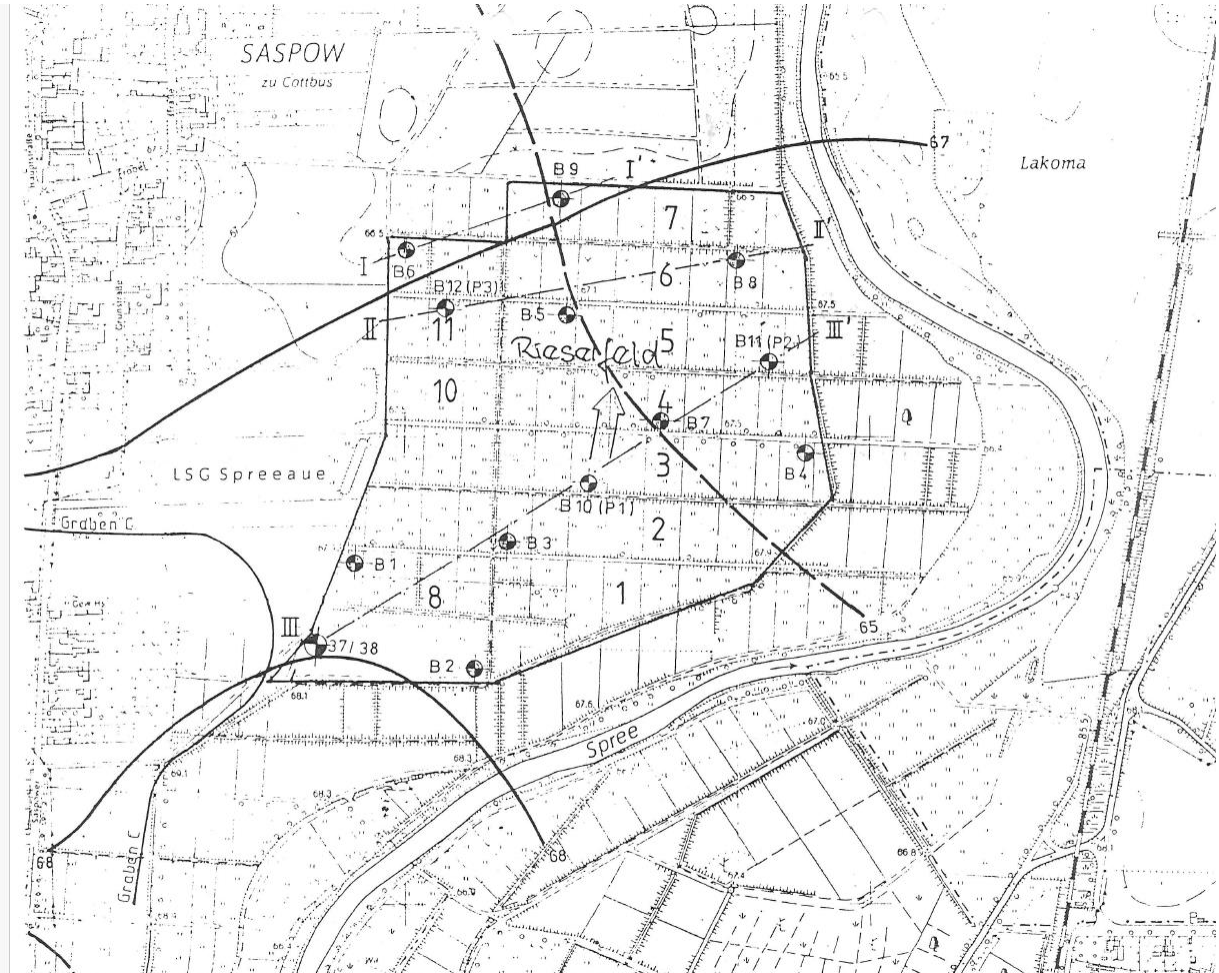


2.

Altlastenproblematik

2. ATLASTENPROBLEMATIK

- Schädliche Bodenveränderungen → Altlast im Sinne des BBodSchG bzw. Altlastenverdacht für Teilrieselflächen
- 1992: Gefährdungsabschätzung, altlastenspezifische Erstbewertung
- 2014: bodenkundliche Kartierung, Zustandserfassung, Monitoring im Rahmen des Projekts „Grundlagenermittlung zum Anbau von Energiepflanzen auf Rieselfeldern zur Nutzung in Biogasanlagen“ (GICON, IWSÖ GmbH)
- 2023: Behördliche Beprobung Grundwasser an drei GWM



Quelle: Bohrungen mit Grundwasserbeobachtungspegeln
Gefährdungsabschätzung, Altlastenerkundung (Prowa, 22.12.1992)

2. ATLASTENPROBLEMATIK

Ergebnis 2014 und 2023:

- Rieselfelder sind ubiquitär mit Schwermetallen und organischen Kontaminanten belastet.
 - im humosen Oberboden bei einigen Schwermetallen (As, Pb, Cd, Cr, Co, Ni, Hg) hohe Gehalte
 - Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in relevanten Konzentrationen im Oberboden
- Inhomogen verteilte Belastungen (Versickerungsbecken, Wälle)
- Im oberflächennahen Grundwasser sind Auffälligkeiten bei Blei, Kobalt, Nickel, Kupfer und Zink und PAK und AOX vorhanden.
- Sanierung: Denkbar wäre Bodenabtrag und/oder Kalkung, Tonmineralbeimengung zur Stabilisierung pH und Bindung Schadstoffe (s. LfU, 2002: Leitfaden Sanierung Rieselfelder). Keine Fördermittel und damit kaum finanzierbar.

3.

Einschätzung zu Folgenutzungen
der Rieselfelder aus behördlicher
Sicht

3. MÖGLICHE FOLGENUTZUNGEN

- IWSÖ-Projekt (Energiepflanzen) bis 2020:



Rieselfelder Saspow 2018 (Foto: Meyer)



Rieselfelder Saspow 2019 (Foto: Koschke)

Folgenutzung:

- Kaum/keine spontane Wiederbewaldung nach Nutzungsaufgabe (?)
- Landwirtschaftliche Nutzung mit Verwertung des Aufwuchses untersagt
- Projekt Energiepflanzen ergebnislos ausgelaufen (durchwachsene Silphie)

3. MÖGLICHEN FOLGENUTZUNGEN

- Aufwendige Altlastensanierung kaum darstellbar
- altlastenbedingt sind kaum / keine grundsätzlich alternativen Folgenutzungen denkbar (wg. Schadstoffbelastung im Boden, vgl. Anfrage Disc Golf 2020)
- Die Rieselfelder sind bereits ein wertvoller Lebensraum (Grauammer, Neuntöter, ...)
- Eine naturschutzfachliche Aufwertung im Rahmen einer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme ist nur bedingt möglich (potentielle Maßnahmen werden geprüft und abgestimmt)
- Lage in LSG Spreeaue Cottbus-Nord
- Lage am Rand und teilweise im Überschwemmungsgebiet (HQ100/ HQ extrem)



Quelle: IntraGIS Stadt Cottbus/ Chósebus, Luftbild 2022, Rieselfelder Saspow

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Lars Koschke

Servicebereichsleiter untere Wasserbehörde, untere
Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde der
Stadt Cottbus/ Chósebus

Dezernat Stadtentwicklung, Mobilität & Umwelt

Besucheradresse: Neumarkt 5, 03046 Cottbus

T +49 355 6122881

M +49 177 6122750

F +49 355 612132881

Lars.Koschke@cottbus.de

https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/umwelt_natur/index.html

www.cottbus.de

Annex



LUFTBILDAUFNAHMEN

1999



LUFTBILDAUFNAHMEN

2005



LUFTBILDAUFNAHMEN

2014

